



Die Theaterfrage.

Wie wir schon in die Rhein-Zeitung-Mitteilungen... Die Theaterfrage ist ein Problem, das seit Jahren in der Öffentlichkeit diskutiert wird...

Die Theaterfrage ist ein Problem, das seit Jahren in der Öffentlichkeit diskutiert wird... Die Theaterfrage ist ein Problem, das seit Jahren in der Öffentlichkeit diskutiert wird...

Die Theaterfrage ist ein Problem, das seit Jahren in der Öffentlichkeit diskutiert wird... Die Theaterfrage ist ein Problem, das seit Jahren in der Öffentlichkeit diskutiert wird...

Die Kaiserliche vor Gericht.

Justizrat Dr. Fritz Meier... Die Kaiserliche vor Gericht ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht...

Kunst.

Wiederum Rembrandt... Kunst ist ein Bereich, der die menschliche Seele berührt und die Welt um uns herum beleuchtet...

Frankfurt-Mailand.

Frankfurt-Mailand... Die Verbindung zwischen Frankfurt und Mailand ist ein Thema, das die Interessen der Reisenden betrifft...

Gewerbebeförderung in Frankfurt.

Gewerbebeförderung in Frankfurt... Die Gewerbebeförderung in Frankfurt ist ein Thema, das die Interessen der Kaufleute und Handwerker betrifft...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Aus der Fortschrittlichen Volkspartei.

Aus der Fortschrittlichen Volkspartei... Die Fortschrittliche Volkspartei ist eine politische Partei, die sich für soziale Gerechtigkeit und Fortschritt einsetzt...

Deutscher Wissenschafterverband.

Deutscher Wissenschafterverband... Der Deutsche Wissenschafterverband ist eine Vereinigung von Wissenschaftlern, die sich für die Förderung der Wissenschaft einsetzt...

Der D. W. V. gibt... Der Deutsche Wissenschafterverband gibt eine Zeitschrift heraus, die die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse enthält...

Staatstudium an der Kunstgewerbeschule.

Staatstudium an der Kunstgewerbeschule... Das Staatstudium an der Kunstgewerbeschule ist ein Thema, das die Interessen der Künstler und Kunstliebhaber betrifft...

Das Staatstudium... Das Staatstudium an der Kunstgewerbeschule ist ein Thema, das die Interessen der Künstler und Kunstliebhaber betrifft...

Das Staatstudium... Das Staatstudium an der Kunstgewerbeschule ist ein Thema, das die Interessen der Künstler und Kunstliebhaber betrifft...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Materialien der Schöpfung... Die Schöpfung ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Philosophen auf sich zieht...

Advertisement for 'Herz' shoes and A.M. Joseph shoes. Includes images of shoes and text describing the products and the store's location at Rossmarkt 1.

Vor 50 Jahren.

Erinnerungen an den Feldzug in Dänemark.

(In unserer Beilage auf Seite 1.)

Man nahm sich die Tage, die sich am ehesten an den Vor 50 Jahren gegen die Dänen geführten Feldzug zu erinnern...

Der erste im feindlichen Land. Schanze 10 war die im Sturm nicht ab, sondern ergab sich. Der meiste Verlust betrug 70 Offiziere...

Stadtsämter I. III-V. Frankfurt a. M.

- Stadtsämter I. III-V. Frankfurt a. M. W. 100 112. Gehalt an Bediensteten von 1-3 Mk. Verordnungen...

Geöffnet. Schiller, Wilhelm, 10 J. 1. Rhein-Main-Verlag...

Wettervorhersage

bei Vorkälte des Meeres in Frankfurt a. M. Mittwoch, den 1. April.

Über den morgigen Sonntag. Über dem Meer ein erhebliches Hoch...

Offizieller landwirtsch. Wetterdienst. (Königliche Preussische Wetterdienst-Station in Frankfurt a. M.)...

Frankfurter Wetterbericht

Table with 6 columns: Tag und Stunde (Ortzeit), Wind-Richtung, Wind-Geschwindigkeit, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Bewölkung.

Wetterberichte der Seewärter. Table with 2 columns: Station, Wetterbericht.

Wasserstandsberichte. Table with 2 columns: Station, Wasserstand.

Bestimmte Nahrung für Säuglinge. Mondamin. Milchspeisen mit Ei. Advertisement for infant nutrition.

SCHUHWAREN für Damen und Herren. Advertisement for shoes with various brands like Konkurrenz, Pfeil, Es-We-Ce, Red Star Shoe, Red Star Extra, Red Star Luxus.

Damen-Halbschuhe. Advertisement for women's half shoes with various styles and prices.

8 Ausnahme-Tage. Schürzen-Abteilung. Advertisement for aprons with various styles and prices.

S. Wronker & Co. Frankfurt-Main. Zeil 101-105. Advertisement for the shoe store.

Heute Vormittag entschlief sanft... Herr Felix Simon. Im vollendeten 65. Lebensjahre. Berlin, den 30. März 1914. Advertisement for a funeral home.

Kunstgewerbeschule Frankfurt am Main. Advertisement for an art school with details on courses and fees.

Verkauf von Baumaterialien. Advertisement for building materials with a list of items and prices.

Reichhaltiges Lager in Hüten, Mützen, Schirmen u. Stöcken. J. Ries, Kapfenmacher. Advertisement for a hat and umbrella shop.

Echt orientalisches Joghurt-Zaros. Glas ca 1/2 Ltr. 20 Pf. Advertisement for yogurt.

Die im Vertrieb der höchsten Güte... Advertisement for high-quality building materials.

Farben - Lacke. Pinsel. Lockere Zähne. Erdal. Advertisement for paints, brushes, dental services, and a health product.

HANDELSZEITUNG.

Handelsberichterstattung über die Tätigkeit der Eisenindustrie...

Handelsberichterstattung über die Tätigkeit der Eisenindustrie...

Handelsberichterstattung über die Tätigkeit der Eisenindustrie...

Handelsberichterstattung über die Tätigkeit der Eisenindustrie...

Handelsberichterstattung über die Tätigkeit der Eisenindustrie...

Handelsberichterstattung über die Tätigkeit der Eisenindustrie...

Handelsberichterstattung über die Tätigkeit der Eisenindustrie...

Letzte Drahtmeldungen.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Wochenberichts.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte.

Kursblatt der Frankfurter Börse vom 31. März 1914.

Table with multiple columns listing stock prices and market data for various companies and indices.

Laboda-Drugs advertisement with text and logo.

Table with multiple columns listing stock prices and market data for various companies and indices.

(80. Fortsetzung.)
Copyright 1913 by Anny Wolke, Leipzig.
Bob-Seil!
Ein Winterpostroman aus St. Retz.
Von Anny Wolke.

Nicht schlag Andrea die Augen auf, und der Gehörig er-
schau vor dem harten, metallischen Glanz, der ihm unter den
schwarzen Lidern entgegenleucht. Die Gehörigeffen sind lang-
sam auf. Es war, als wachte über hohe Gestalt nach, und dem
Gehörigen kam abwärts zum Bewußtsein, daß sein Weib
schon sei, so schön, wie er noch keinen gesehen. Das unbegrenzte
Verlangen hing in ihm auf, dieses hohe Weib zu be-
stehen, es ihm unterzügen zu machen, und dieser Gedanke
schobte, ihn zur Höhe, ja, zur Unbegrenztheit.
„Wohin willst du Andrea den Weg, als sie, ohne ihm weitere
Rede zu lassen, den Salon verlassen wollte.“
„So wird unser Konflikt nicht erledigt“, sprach er auf.
„Konflikt?“ Sie sah ihn an, als ob sie ihn durch-
schaute. „Ich weiß von keinem. Unsere Wege gehen aus-
einander. Die gegen mich ausgeübte Gewalt ist ge-
nügt, mir den Weg zu weisen, der mich für immer frei macht
von dem Verhängnis, an dessen Hof als Sklave gehalten
zu werden.“
„Mit diesen Worten umschloß der Gehörig Andrea Hand,
ja zum Weib hin, als sie an ihm vorbeischieben wollte.“
„Voll! Ich verleihe dir, das Zimmer zu verlassen, aber
du nicht gehst. Ich gebe zu, ich war vielleicht ein bißchen
brustel — es tut mir leid, denn das, was mir andere tun
— das tun mir immer und selbst an. Aber du hast eine
Kut, und immer wieder zu zeigen, daß mich der Jam packt
— wo ich — wo, sagen mir viel — die Klugheit malten
lassen sollte, willst du mich erlösen oder nicht?“
Andrea mußte heftig atmen, aber der Gehörig zwang
sie durch seinen Blick.
„Im letzten Augenblicke: Ich kann die Welt nicht
verlassen zu leben, wenn du das für notwendig hältst. Du
du mir noch etwas zu sagen, so muß es bitte kurz, denn ich
bin tobend.“
„Er fand, während sie anscheinend gleichmäßig in einem
Stuhl Platz nahm, welcher mit verächtlichen Worten vor ihr.
Die Weib sah über die Augen geleitet, sah er mit einem un-
glücklich beschämten Ausdruck auf sie herüber, während er
sich zwischen den Säulen an der Wand.“
„Du willst dich begeben nach dem besten Ausbruch,
den ich selber nicht widerstehen will. Wie aber müdest du
es werden, wenn du mich gefällig in den Armen eines anderen
findest?“
„Wohin soll die Gehörigeffen ihrem Gemahl las lassen.“
„Das Weib sah wohl kaum wieder zurück, denn durch
Wandern erlaubt in die Ecke ab, nach sie und Andrea

verleitet. Aber da ich kaum Gelegenheit habe, dich über
zu sehen, möchte mir ein letzter Blick über aus diesen
Wänden erlaubt bleiben. Geht abgehen von deiner Wis-
seligkeit und deinem guten Geschmack. Hoff du das We-
büchse, dich anderen Frauen zugewandt —“
Der Gehörig unterbrach sie.
„Ich habe dieses Bedürfnis nicht, und ich möchte auch
nicht, daß ich die je Grund gegeben, an meiner Ritterschiff-
— an meinem Geschmack oder gar an meiner Ehre zu
zweifeln.“
„Aber, ich weiß mir, daß mein Hofstaat nicht daran
war, in den Tod zu gehen, weil du ihn zu deutlich deine
Aufmerksamkeit zugewandt.“
„Andrea?“
„Ein Tränen, ein widerstrebendes Lob in seinem Augen.
Lächeln, sah, begrasete die Gehörigeffen dem Blick ihres
Wesens.“
„Ist es vielleicht nicht wahr? In deiner Kunst, mit der
du diesen Raum befüllen möchtest, nicht der Grund, daß
sie mich verläßt?“
„Währendst du sagst über das Können des Gehörigen,
dann sollte er unwillkürlich den Kopf.“
„Du hast Recht, Andrea“, sagte er dann leise. „Aber bin
ich schuldig, aber nicht, wie du denkst. Die Gehörig schiel
nie in diese Richtung, ihren Art — ich glaube — nun ja —
ich glaube zuerst, sie ist wie alle anderen. Und da habe ich
die vielleicht mehr Aufmerksamkeit erwiesen, als gut ist,
ohne dadurch jedoch nur ein wenig deiner Rechte zu verletzen.
Aber von dem Augenblicke an, da ich erkannte, daß ich die
Weib durch meine Aufmerksamkeiten langweilte, habe ich aufhörte,
denn, daß ich gedanklos in der Eingebung des Augen-
blicks ein Menschenkind gefühlte.“
„Andrea lächelte maliziös.“
„Das Benehmen der Frauen! Wie nun aber, wenn deine
Polignonne, die, wie ich gern gebe, Deinerseits ohne jede
schlimme Nebenabsicht waren, daß Herz dieses Menschen be-
zogen, wenn du durch dein Wesen, deine Aufmerksamkeit,
eine Liebe gewacht hättest, die die Kunde entweder in den
heiligen Abend oder in das qualvolle Weib hindrücken
muß, was dann?“
„Der Gehörig war trotz seiner leichtgehobenen Gesicht-
züge ganz klar geworden.“
„Das verleihe der Himmel“, murmelte er, und laut fuhr
er fort:
„Du kannst dich wirklich beruhigen, Andrea, denn durch
in diesem hat mir erst heute, wenn auch im tiefsten Be-
trauen, mitgeteilt, daß sie beschämte, nach unserer Rückkehr
an den Hof, Stellenheute Weib zu werden.“
Andrea sprang wie elektrisiert auf. Ihre Augen
flamten.
„Das hast du wirklich gut gemacht. Wie Deinem Ab-
tanten gibt du das Weib, das dich interessiert. Und du

ausflucht nicht einmal, wie schämte das von dir ist und
ich — ich weiß kein Wort davon.“ Sie sah dann mit be-
wundernder Stimme.
„Wie ein letzter Glückseligkeit sich es in der Brust des Ge-
hörigen auf, aber er blieb kühl und gelassen, als er
antwortete:
„Deine Hofdame hat mich gebeten, Gefährten aus dem
Schloß zu entlassen. Er geht zurück in sein Regiment.“
„Ein leises „Ah“, kam von den Lippen der Gehörigeffen.
Hoff besangen heute sie einen Augenblick die langen Wimpern.
„Und von abdem wech ich gar nichts“, wiederholte sie
dann langsam, und ein jählings Blick schob zu ihrem Ge-
mahl hinüber.
„Er gab den Blick etwas unbeherrschter zurück.“
„Du erzählst mir, Andrea, wie hüllte deine Hofdame
sich. Du bist mir ja lieb, daß ich dich, wenn auch unwillkür-
lich, zum Teil schuldigen gebracht, außerdem, da du wohl
jetzt nach der überraschenden Erklärung nicht mehr auf die
Bemerkung von Nebenabsichten rechnen darfst.“
„Mit offenem Mund schaute sie an das Weib in Andrea's
Wangen hinein.“
„Ich brauche keine Hofdame mehr“, gab sie brüdel zurück.
„Wie ich die bereits sagte, läßt ich an den Hof meines
Vaters zurück.“
„Die halb verführten Augen des Gehörigen funk-
ten auf.“
„Du schienst meine Absicht gar nicht zu verstehen, mein
liebes Weib. Ich habe die zugewandt, deine persönliche
Freiheit in keiner Weise zu beschränken, und habe sie auch die
jetzt nicht beschränkt. Aber von der Minute an, wo ich dich
— meine Frau, die bereitwillige Trägerin der Krone meines
Landes, in den Armen eines anderen Mannes gesehen, hört
jede Pflicht auf. Jetzt werde ich dir zeigen, daß ich dein
Herz bin, dem du zu gehorchen hast. Hast du mich ver-
standen?“
„Unerschrocken, aber ich will nicht. Lieber gehe ich in den
Tod, als an einem Hof zurück.“
„Der Tod ist sehr bitter, mein Weib, besonders, wenn man
jung und — auch schön ist — wie du.“
„Es ist eine Erlösung gegen ein Leben an deiner Seite.“
„Der Gehörig sah sich auf die Lippen.“
„Das kannst du halten, wie du willst, Andrea“, gab er
dann gleichmäßig zurück. „Ich aber werde mich nicht dem
Gefahr der Dessenheit aussetzen, weil die Witter, die man
mir erwählte, ihre Würde nicht so zu wahren weiß, wie es
ihre Stellung bedingt. Oder willst du leugnen?“
„Er fragte es kühl und ganz beherzt, sah kühl, und doch
empfang die Gehörigeffen das heimliche Lächeln in seiner
Stimme, als er mit lächelndem Hohn fortfuhr:
„Wohlgemut war natürlich genug, die feierliche
Situation, in der ich mich fand, mit einem Ohnmachtanfall

von dir zu entschuldigen. Aber wenn ich auch in Deinem
Interesse gereizt gewesen wäre, daran zu glauben, dein heim-
liches Weib, das Weib, welches in dieser abharten Wonne-
haltung, nur um Wohlsegg zu sprechen, hat mir genug gesagt.
Was hast du darauf zu erwidern?“
„Andrea sah ihren Gemahl kühl an.“
„Wohlgemut“, gab sie dann langsam zurück.
„Du gibst also zu“, fuhr der Gehörig auf, „daß zwischen
dir und Wohlsegg etwas besteht, was du mir verheimlichen
mußt.“
„Andrea war es, als hätte sie die Stimme des Gehörigen
nie noch aus weiler Ferne.“
„Die Verlobung des Grafen geht wohl am besten, daß
du im Unrecht bist, Meyer.“
„Der Gehörig lachte gereizt auf.“
„Diese tölpelische Verlobung. Ja, du hast Recht! Das
wäre, keine Ding, die reizende Julia, nach daran glauben.
Aber meinst du, ich weiß nicht so gut wie du, daß Wohlsegg
nur die Verlobung ins Werk setzt, um jeden Verdacht von
dir zu lenken, und wie die Hände zu hüten, gegen ihn nicht
einzuschreiten? Er läßt sich aber, hinter Graf Wohlsegg,
wenn er meint, ich lege mich von ihm hüten. Ich werde
ihn zeigen, daß er weder mit seiner Ehre, noch mit dem
Lebensglück eines anderen Menschenkindes in so feierlicher
Weise spielen darf.“
„Die Gehörigeffen war tatsächlich gewesen. Das un-
heimliche Glänzen in den Augen ihres Gemahls liehen ihr fer-
nen Zweifel, daß Wohlsegg verdorren sei, wenn sie ihn nicht
schützt.“
„Aber wie konnte das geschehen? Nur durch ein Weib-
gehen ihres eigenen Weib. Nur so konnte sie verhindern, daß
die beiden Männer einanderberichten zu einem Kampf auf
Leben und Tod. Einen Augenblick schloß sie die Augen.
Ihre Brust kämpfte sich in schweren Atemzügen zusammen,
aber mit aller Macht zwang sie die Schwäche nieder.
„Wohlsegg ist vollkommen ungeschick“, rief sie hervor.
„Ich — ich allein — trage die Schuld.“
„Der Gehörig lachte leise, voll bitteren Göttern auf.
„Es gibt dir gar nicht, Andrea, die Opfermütigkeit zu
spielen. Ich habe mit eigenen Augen gesehen, um genug zu
wissen.““
(Fortsetzung folgt.)

Pfund-Wascherei mit Hasenbleiche
nur Straßen- W. Löcher Telephone
bergerweg 88 Ant 1, 4990
Liefert
Trockenwäsche (gabelteilt) 12 1/2 per Pfund
Nasswäsche (spezialbetriebe) 9 1/2 per Pfund
Wiedergewinn 25 Pf. Vorwärts d. Wäschereische ausgeschlossen.

Lebensmittel

Oster-Festtage

Der Verkauf beginnt sofort

Schluß Samstag Abend 8 Uhr.

Wurstwaren

Holsteiner Cervelatwurst	1.40
Holsteiner Salami	1.40
Schmalz, geräuchert rein	68
Rinderfett	55
Nußschinken, 1-2 Pfd. schwer	1.45
Dörrfleisch	88
Fetter Speck	88
Delikatess-Zungen	1.25
Braunschweiger Mettwurst	1.15
Casseler Leberwurst	75

Käse

Edamer Käse	75
Holländer Käse	75
Thaler Käse	75
Schweizer Käse	90
Münster-Käse	90
Camembert, alt	65
Camembert, neu	45
Garantiert reiner Bienenhonig 1/2 Glas	95

Fisch-Konserven

Rollmops 1822 Stück	Dose 1.18
Kräuterheringe 2000	Dose 1.18
Bismarckheringe 1822	Dose 1.18
Heringe in Öl, ca. 4 1/2	Dose 1.18
Heringsringe 1822	Dose 1.18
Heringe in Gulasch	Dose 1 Pfd. 38
See-Lachs in Gulasch	1 Pfd. 45
See-Aal in Gulasch	Dose 1/2 Pfd. 39
Delikatess-Heringe in verschiedenen Sorten, Bonbons, ungen., Wahn, Champagner, Misch Pickles oder Best	1/2 Dose 62
Echte Kieler Rollmops	evtl. Dose 55
Echte Kieler Bismarckheringe	55
Echte Kieler Bratheringe	55
Echte Kieler Delikatessheringe	55
Frische Heringe in Wein und Gulasch	65
Frische Heringe in Rotwein	72
Rollmops, Remouladen-Sauce	65
Krabben	1/2 Dose 88 1/2 Dose 48
Ochsenmaulsalat	1/2 Dose 1.05 1/2 Dose 55
Kronen-Hummel extra Qualität, nur Scheren und Schwänze	1/2 Dose 2.88 1/2 Dose 1.68
Kapp-Hummel	1/2 Dose 2.25
Mixed Pickles, Senf-Gurken, Zucker-Gurken	Glas 45
Sardinen und Anchovis	Glas 32

Spezial-Oster-Aufschnitt

Rouladen, Pasteten, Roastbeef etc.
Gekochte u. rohe Schinken gemischt
1/2 Pfund 52

Gemüse-Konserven

Stangen-Spargel, Riesen	2.40
Stangen-Spargel, extra stark	2.20
Stangen-Spargel, sehr stark	2.13
Stangen-Spargel, stark	1.95
Stangen-Spargel, mittel I.	1.80
Stangen-Spargel, mittel II	1.45
Stangen-Spargel, dünn	1.18
Kaiser-Schoten I.	1.45
Kaiser-Schoten II	1.20
Junge Erbsen, feine I.	90
Junge Erbsen, feine II	70
Junge Erbsen, mittelfein	60
Junge Erbsen	44
Gemüse-Erbsen	37
Petit pois, extra fein	1.60
Petit pois, très fins	1.30
Petit pois, fins	1.—
Petit pois, moyens I	70
Pois moyens II	60
Erbsen mit Carotten, fein	90
Erbsen mit Carotten, mittel	66
Erbsen mit Carotten	45
Pariser Carotten I.	78
Pariser Carotten II	60
Carotten in Streifen	33
Kohlrabi in Scheiben	30
Spinat	46
Spargel-Köpfe grün I.	1.40
Spargel-Köpfe grün II	1.20

Obst-Konserven

Ananas natur 1/2 Pfd.	1.25
Ananas in Zucker 1/2 Pfd.	1.40
Ananas zu Bowle I.	1.20
Ananas zu Bowle II	1.20
Ananas in Würfel	1.80
Aprikosen 1/2 Frucht	II 1.10 I 1.25
Aprikosen 1/2 Pfd.-Dose	62
Apfel-Püre I weiß	68
Apfel-Püre II Pfd.-Dose	2.80
Mirabellen	I 60 II 72
Pflirsche extra	1.50
Pflaumen sauer-süß	45
Pflaumen süß	45
Pflaumen süß, ohne Stein, 1/2 Pfd.	55
Pflaumen süß, ohne Stein, 1/2 Pfd.	60

Marmeladen

Gemischte Marmelade	5 Pfd.-Eimer 1.15
Zwetschen-Latwerg	5 Pfd.-Eimer 1.25
Apfel-Kraut	5 Pfd.-Eimer 2.10
Apfel-Gelee	5 Pfd.-Eimer 1.75
Gemischte Marmelade	2 Pfd.-Eimer 60

Spargel-Köpfe weiß I.	2.50
Spargel-Köpfe weiß II	2.20
Bruch-Spargel extra stark	1.80
Bruch-Spargel sehr stark	1.68
Bruch-Spargel mittel	1.30
Bruch-Spargel dünn	1.—
Bruch-Spargel stark ohne Köpfe	85
Bruch-Spargel-Abschnitte	68
Haricots verts extra fins	1.45
Haricots verts fins	1.10
Haricots verts moyens I	68
Haricots moyens II	56
Dicke Bohnen I 2 Pfd. 88	II 68
Stangen-Brechbohnen	48
Stangen-Schnittbohnen	48
Stangen-Wachbohnen	55
Stangen-Perlbohnen	48
Perlbohnen II	44
Wachbohnen II	46
Schnitt- und Brechbohnen II	33
Schnitt- und Brechbohnen I	45
Teltower Rüben I 82	II 60
Sellerie in Scheiben, weiß	58
Leipziger Allerlei fein	90
Leipziger Allerlei mittel	72
Leipziger Allerlei III	56
Tomaten-Mark	1/2 Pfd.-Dose 25
Pflifferlinge	80

Birnen, weiß I.	85
Birnen, rot I.	85
Erdbeeren in Zucker	1.40
Gemischte Früchte I	1.20
Gemischte Früchte II	95
Kirschen, schwarz m. St.	90
Kirschen, rot m. St.	90
Kirschen, rot ohne St.	1.90
Weichsel-Kirschen ohne Stiel	98
Weichsel-Kirschen mit Stiel	98
Preißelbeeren 2 Pfd.-Dose	72 1/2 Pfd.-Dose 3.45
Reineclauden I	90
Sauerkirschen	4 Pfd.-Dose 2.45
Stachelbeeren	4 Pfd.-Dose 2.45

Kolonialwaren

Gebrannter Kaffee	1.20, 1.40, 1.60
Malzkaffee	5 Pfd. 88
Bruch-Reis	10 Pfd. 1.45
Rangoon Reis	6 Pfd. 98
Halbe geschälte grüne Erbsen	6 Pfd. 98
Ganze geschälte gelbe Erbsen	6 Pfd. 98
H. Blütenmehl	1.—
Bouillon-□	Dose 100 St. 1.30
Tafel-Öl	5 Pfd. 95
Tea-Spitzen	5 Pfd. 1.25

Obst

Blut-Orangen	Pfd. 24
Amerikan. Tafeläpfel	bel 19 Pfd. 23
Amerikan. Tafeläpfel	45
Amerikan. Tafeläpfel	Kiste ca. 49 Pfd. 0.75
Bananen	1 Pfd. 32
Mischobst	Pfd. 65, Pfd. 48, Pfd. 38
Frische Ananas ersten Qualitäts	Pfd. 1.20
Vorzügl. Tafeläpfel	Pfd. 25 bel 6 Pfd. 23
Vorzügl. Kochäpfel	Pfd. 18 bel 6 Pfd. 17

Weine etc.

Samos-Iselwein	1/2 Pfd. 95
Taragoner	1/2 Pfd. 1.10
Portwein	1/2 Pfd. 1.75
Scherry	1/2 Pfd. 1.50
Eisenwein	1/2 Pfd. 1.35
Malaga I 2 — II	1/2 Pfd. 1.60
Französischer Rotwein	1/2 Pfd. 90
Madoc	1/2 Pfd. 1.10
Margaux	1/2 Pfd. 1.30
Emillion	1/2 Pfd. 1.50
Badener Bowen-Wein	1/2 Pfd. 90
Winninger	1/2 Pfd. 1.20
Ellenzer Silberberg	1/2 Pfd. 1.70
Trarbacher Schloßberg	1/2 Pfd. 2.25
Piesporter	1/2 Pfd. 2.50
Elshemer	1/2 Pfd. 1.10
Nürstener 1911 natur	1/2 Pfd. 1.50
Nackenhemer	1.35
Hinterb. Riesling	1.70
Cognac Verschnitt	1.40
Cognac	1.70
Apfel-Most	1/2 Pfd. 55
Deutscher Weinbrand-Cognac	
Rum-Verschnitt	1/2 Pfd. 3.— 3.50 3.75
Arrac	1/2 Pfd. 1.65 1.95
Aecht Danziger Goldwasser	1/2 Pfd. 1.95 2.50
Aecht Kurfürst Magenb.	1/2 Pfd. 1.68

Backpulver, Puddingpulver,
Rote Grütze, Vanille-Saucen-Pulver,
Vanille-Zucker
10 Pakete nach Wahl 48

GRAND BAZAR

Sportzeitung der 'Kleinen Presse'.

Suffschiffahrt.

Zwei deutsche Weltreiseabzüge. Hamburg, 30. März. Der Gipfel der Hamburger...

Währungs-Wien. Nachmittags 106 Uhr landete auf dem...

Reiseleben. In Straßburg ist ein Doppelhahn auf...

Vom Golf.

Der Springen besteht das Frankfurter Meeting. Die...

Fußball.

h. Festschritt. In der Hoch-Reichs-Fußball-Liga...

Wichtige Resultate vom Sonntag. Münchener...

das Schicksal. Das heutige Spiel wurde dem...

Stöße C. Im die Korfballschiedsrichter...

Rugby.

Wiederum ist am Sonntag die erste Mannschaft...

Hockey.

Mit dem am Freitag Nachmittag halbesährigen...

Rudersport.

Frankfurter Ruderverein. Der Frankfurter Ruderverein...

den Tätigkeit bezüglich der Erbauung des Boothauses...

1. Stuttgarter Regatta. Für die am 19. Juli auf dem...

2. Kaiserlich-königliche Cyclus-Gambrige. Am Sonntag...

Von der Deutschen Turnerschaft.

1. Wen-Turnfest Oberriem. Die Vorbereitung für das...

Vater Mozart an seinen Sohn.

Die Briefe des Vaters an seinen Sohn sind ein...

Er verlebte mit in die Jahresende 1780/81, Wolfgang...

In seiner Sorge um den Erfolg des Sohnes mahnt Vater...

Publikum zu drücken. — Du weißt, es sind 100...

Die beliebigen Verabredungen sind die der...

Kaffee Hag, coffeinfreier Bohnenkaffee, zeichnet sich durch seine...

Gut bürgerlicher Privat-Mittag- u. Abendtisch...

Advertisement for 'Jung's Bier' featuring an illustration of a man and a glass of beer.

Auf Schulranzen, Kinderpulte 10% RABATT

Advertisement for 'Joh. Alf. Angersbach' located at 6 Kronprinzenstrasse 6.

Die gebrauchte Bildsprache und fröhliche Redensarten...

Die alte Tante erkannte. Eine Hoffnung für die...

Die alte Tante, der Sohn täglich das Gesicht seiner...

Die alte Tante, der Sohn täglich das Gesicht seiner...

Advertisement for 'Carl Klippel' at Kaiserstrasse 75.

